

Jährlicher und abschließender Durchführungsbericht für das Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"

TEIL A

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN/ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	CCI
Titel	Operationelles Programm ESF Thüringen 2014-2020
Version	2017.1
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN/ABSCHLIESSENDE DURCHFÜHRUNGSBERICHT	1
2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 2 und Artikel 111 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	5
2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten	5
3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)...	8
3.1. Überblick über die Durchführung	8
3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	11
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iii	11
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iii	13
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A	14
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8v	15
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8v	17
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A	18
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9i	19
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9i	21
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B	22
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9vi	23
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9vi	25
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B	26
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10i	27
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10i	29
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C	31
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iii	32
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iii	34
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C	36
Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iv	37
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iv	39
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C	41
Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D	42
Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D	43
Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen	44
3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	45
Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms	45
Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)	46
Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	49

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF).....	50
4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN	51
6. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	54
7. BÜRGERINFO	57
8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE	58
9. Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN	59
10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (Artikel 101 Buchstabe h und Artikel 111 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	61
10.1. Großprojekte	61
10.2. Gemeinsame Aktionspläne	64
11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	67
11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	67
11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	67
11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	67
11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	67
11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms	68
12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN a UND b DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013.....	69
12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen	69
12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds	69
13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) (Kann im 2016 einzureichenden Bericht enthalten sein (siehe vorstehend Punkt 9). Muss im 2017 einzureichenden Bericht enthalten sein) Option: Fortschrittsbericht	70
14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstaben a, b, c, d, g und h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	71
14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms	71
14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.	71
14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen	71
14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete	71
14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation	72
14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.	72

15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 22 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	73
16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (Option Fortschrittsbericht).	74
17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRahmen (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	75
Dokumente	76
Letzte Validierungsergebnisse	77

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.

Das OP zur Umsetzung des ESF Thüringen in der Förderperiode 2014 bis 2020 wurde am 3.10.2014 seitens der KOM genehmigt. Die Förderung aus den einzelnen Richtlinien erfolgt im Wesentlichen seit Mitte des Jahres 2015. Im Berichtsjahr wurde beschlossen, dass die bislang nicht designierte Gründerrichtlinie Teil B nicht aus dem ESF finanziert werden soll. Sie wurde deshalb aus dem Förderportfolio des ESF-Thüringen herausgenommen. Die Berichterstattung im Rahmen der Jahresberichte wird in Folge dessen eingestellt.

Die Umsetzung des OP's ist seit Beginn der Förderperiode gut verlaufen. Die Nachfrage nach vielen Förderinstrumenten ist hoch. Das gilt im Besonderen für die Forschergruppen aus der FuE-Richtlinie. Grundlegende Probleme sind nicht aufgetreten.

Die Erfahrungen aus den ersten Jahren haben zu kleinen Verbesserungen und Erleichterungen für die Träger geführt. So werden bspw. die ZuwendungsempfängerInnen seit 2017 mit einem neuen Flyer noch einmal auf die Notwendigkeit einer korrekten Teilnehmerdatenerfassung hingewiesen und über die richtige Anwendung der hierfür vorhandenen Instrumente informiert. Um die Qualität der Daten weiter zu verbessern, gab es zudem im Rahmen der Jahresveranstaltung die Möglichkeit, sich in einem Workshop zur Teilnehmerdatenerfassung zu informieren.

Die Möglichkeit des Einsatzes vereinfachter Kostenoptionen – insbesondere von Pauschalen und Standardeinheitskosten – wird in Thüringen sehr intensiv genutzt. Die Vereinfachungen stoßen auf Seiten der Träger auf eine positive Resonanz. Es zeigt sich z.B. in der Antragstellung, dass mittels vereinfachter Kostenoptionen bestimmte Aspekte in der finanziellen Planung der Vorhaben einfacher werden, was den Abstimmungsbedarf reduziert und eine zügigere Bewilligung zur Folge hat. Auch hinsichtlich der VWN-Prüfung zeigen sich mittlerweile durch die VKO Erleichterungen und ein hohes Maß an Sicherheit bei der Anerkennung der Ausgaben.

Im Jahr 2017 konnten weitere 33.110 Teilnehmende in 1.902 Vorhaben durch den ESF gefördert werden. Die Gesamtteilnehmerzahl wächst damit auf rund 106.500 an. Rund 41% der Teilnehmenden waren Frauen (43.358).

Bei etwa drei Vierteln der Geförderten (76.262 bzw. 71,6%) handelte es sich um Jugendliche. Der Anteil der Älteren (Ü 54) lag bei 2,5% im Berichtsjahr. Menschen mit Behinderung sind nach wie vor nur in sehr geringem Umfang (2,3%) bei den geförderten Maßnahmen vertreten. Der Anteil der MigrantInnen lag mit rund 4,8% leicht über dem Durchschnittswert des Vorjahresberichtes (4,4%) und dem allgemeinen Migrationsanteil in Thüringen.

Der Anteil der geförderten Arbeitslosen ist im Berichtsjahr auf 15,7% gesunken (Durchschnitt aller Förderjahre: 18,2%). Das gilt auch für die Langzeitarbeitslosen deren Anteil nur noch bei 11,1%

(Durchschnitt 12,5%) liegt. Damit sinkt ihr Anteil an allen Geförderten im Vergleich zum letzten Jahr um 2,4 (Arbeitslose) bzw. rund 1,2 Prozentpunkte (Langzeitarbeitslose). Der Anteil der Erwerbstätigen innerhalb der Gruppe der ESF-geförderten Personen ist folglich gestiegen.

In der neuen Förderperiode ist eine tendenzielle **Teilnehmerkonzentration auf Jüngere und (Langzeit-)Arbeitslose** in Thüringen erkennbar. Das spiegelt sich auch in der Stärke der Teilnehmerzahlen der einzelnen Prioritätsachsen und Förderrichtlinien wieder: Der wesentliche Teil der geförderten Personen (24.759) entfällt im Berichtsjahr erneut auf die Prioritätsachse C, in welcher allein 17.004 Schülerinnen und Schüler an Maßnahmen der Schulförderrichtlinie teilgenommen haben. In der gesamten Förderperiode wurden rund 77% aller Teilnehmenden über Richtlinien aus der Prioritätsachse C gefördert.

In der Prioritätsachse A wurden bislang 3.970 TeilnehmerInnen gefördert. 3.623 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden hierbei durch die Gründerrichtlinie Teil A bei einer Selbstständigkeit unterstützt. 20.200 TeilnehmerInnen entfallen auf die Prioritätsachse B. 14.430 in der Mehrzahl langzeitarbeitslose Teilnehmende konnten hier von Förderung im Bereich der Integrationsrichtlinie profitieren.

Finanzielle Entwicklung

Bis zum Ende des Berichtszeitraumes wurden bislang förderfähige Gesamtmittel in Höhe von rund 330 Mio.€ bewilligt. 282 Mio.€ davon sind öffentliche Mittel. Damit sind bereits etwa 53 % der gesamten Finanzmittel der aktuellen Förderperiode gebunden. Mit der Förderung wurden bis zum Ende des Jahres 2017 5.434 Projekte unterstützt. 4.154 bzw. rund 76 % dieser Projekte können der Prioritätsachse A zugeordnet werden, wo u. a. eine hohe Anzahl an jeweils eigenständig als Projekt zählenden Existenzgründungen gefördert wurde.

Das höchste bewilligte Gesamtmittelvolumen entfällt auf die Prioritätsachse C (120,7 Mio.€, 52,6% der für diese Prioritätsachse vorgesehenen Mittel). In der Prioritätsachse A sind sogar bereits fast zwei Drittel der geplanten Mittel bewilligt.

Bei der EU-KOM in Zahlung gestellt wurden bereits etwas mehr als 94 Mio.€. Für das Jahr 2018 sind mindestens zwei weitere Zahlanträge geplant. Die Finanzindikatoren werden nach aktuellem Planungsstand in allen Prioritätsachsen erfüllt.

Leistungsindikatoren

Die Indikatoren für die Förderung von FuE-Projekten, von (Langzeit-)Arbeitslosen sowie von unter 25-Jährigen haben die Zielwerte bereits zum Stichtag 31.12.2017 nahezu bzw. vollständig erreicht. Zur Erfüllung der Ziele im Bereich der Gründungs- und Unternehmensberatung wurden verschiedene Maßnahmen angestoßen, um die aktuell noch etwas zu niedrigen Förderzahlen im kommenden Jahr entsprechend des Zielwertes zu steigern. Unter anderem soll der Kampagnenfilm zur Gründerrichtlinie in der Online-Vermarktung der ESF-Kampagne eine besondere Berücksichtigung finden und durch zusätzliche Werbemaßnahmen der GfAW unterstützt werden.

Die **Finanzindikatoren** bilden hingegen ab, welches Mittelvolumen bereits bei der EU-KOM in Rechnung gestellt wurde. Insgesamt müssen bis zum Ende des Jahres 2018 178.490.000 € EU-Mittel und Kofinanzierung in Rechnung gestellt sein. Davon entfallen rund 43,8 Mio. € auf die

Prioritätsachse A, 62,2 Mio. € auf Prioritätsachse B und die verbleibenden 72,6 Mio. € auf Prioritätsachse C.

Aktuell weisen alle drei Finanzindikatoren noch einen gewissen Abstand zum anvisierten Zielwert auf. Die Verwirklichungsquoten liegen zwischen 48 und 61% (A: 48,1%, B: 61,1%, C: 48,2%). Dies ist zum einem dem Umstand geschuldet, dass die Förderung erst zur Mitte des Jahres 2015 richtig begonnen hat. Dies wiederum hatte Auswirkungen auf die prüfbareren Verwendungsnachweise. Zudem ist die Designierung erst zum Jahresende 2016 erfolgt. Im Jahr 2017 wurden zwei Zahlanträge mit einem Mittelvolumen von rund 70 Mio. € gestellt, so dass mittlerweile rund 94 Mio. € als Ausgaben bei der KOM erklärt wurden. Damit fehlen noch 84,5 Mio. € um die Finanzindikatoren zu 100% zu erfüllen. Der Bewilligungsstand und die aktuelle Planung zur Verwendungsnachweisprüfung lassen jedoch darauf schließen, dass die erfüllt werden.

Die für die Indikatoren übermittelten Werte beziehen sich auf zumindest teilweise durchgeführte Vorhaben.

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
A	Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte	<p>In der Prioritätsachse A wurden im Berichtszeitraum vier Richtlinien (Gründerrichtlinie Teil A, Beratungs-, Fachkräfte- und FuE-Richtlinie) umgesetzt. Durch die Förderungen soll u. a. die Leistungsfähigkeit und Wachstumsdynamik von Gründungsvorhaben und KMU erhöht, Fachkräfte gewonnen und die Forschungsintensität gesteigert werden.</p> <p>Mit Blick auf die Teilnehmereintritte fällt auf, dass bis zum Ende des Berichtszeitraums 3.970 der insgesamt 106.427 Teilnehmenden aus der Prioritätsachse A stammen. Das entspricht 3,7 % aller bislang geförderten Personen. Auffällig ist, dass der Anteil der MigrantInnen in dieser Prioritätsachse mit 10,1 % überdurchschnittlich hoch ist. Jugendliche und Ältere sind hin-gegen im Vergleich zu anderen Richtlinien in deutlich geringem Umfang vertreten (7,3 % bzw. 4,7 %).</p> <p>Bei der Umsetzung sind im Berichtszeitraum keine wesentlichen Probleme aufgetreten. Die Förderung im Bereich der FuE-Richtlinie verläuft sehr gut. Die Nachfrage nach den Förderinstrumenten ist ungebrochen hoch.</p> <p>Im Bereich der Gründungen liegt die Nachfrage hingegen noch etwas unter den Erwartungen. Paradoxer Weise kann dies u. a. auf die gute Arbeitsmarktlage zurückgeführt werden. Die Arbeitslosenquote lag in Thüringen Ende 2017 bei 5,6 %. Der Freistaat liegt damit auf Platz 6 im gesamtdeutschen Vergleich und führt dabei die ostdeutschen Bundesländer an. Eine niedrige Arbeitslosigkeit geht erfahrungsgemäß mit einer niedrigeren Gründungsbereitschaft ein-her.</p> <p>Der finanzielle Umsetzungsstand kann als fortgeschritten angesehen werden. Es wurden bereits Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von etwas mehr als 95,5 Mio. € für 4.154 Vorhaben bewilligt. Das entspricht einem Anteil von rund 63,3 % der gesamten Finanzmittel.</p>
B	Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung	<p>In der Prioritätsachse B wurden im Berichtszeitraum drei Richtlinien (Integrations-, Aktivierungs- und Armutspräventionsrichtlinie) umgesetzt. Durch die Förderungen soll u. a. die Beschäftigungsfähigkeit wiederhergestellt und verbessert sowie die Kompetenz lokaler Akteure in der Armutsprävention erhöht werden. Bei der Umsetzung sind keine wesentlichen Probleme aufgetreten.</p> <p>Bis zum Ende des Berichtsjahres konnten insgesamt bereits 20.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Fördermaßnahmen aus der Prioritätsachse B unterstützt werden. Das entspricht rund 18,9 % aller TeilnehmerInnen. Der wesentliche Anteil (14.430 TeilnehmerInnen) wurde über die Integrationsrichtlinie gefördert. Weitere 5.770 Teilnehmende gehörten zur Aktivierungsrichtlinie. Der Anteil der Arbeitslosen lag im Berichtsjahr bei rund 85,7 %. 62,4 % der Teilnehmenden waren langzeitarbeitslos. Der Anteil der geförderten MigrantInnen lag bei 6,5 %. Im Vergleich zu den anderen Prioritätsachsen ist der Anteil der</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		weiblichen Teilnehmenden in Prioritätsachse B höher: mit 46 % nehmen prozentual nur etwas weniger Frauen an den Maßnahmen teil als Männer. In der Aktivierungsrichtlinie liegt der Frauenanteil aufgrund der besonderen Ausrichtung einzelner Fördergegenstände auf Alleinerziehende bei über 65 %. In der Prioritätsachse B wurden bereits fast 113 Mio. Euro für insgesamt 342 Vorhaben bewilligt. Damit waren zum Ende des Berichtszeitraumes etwa 52 % der geplanten Gesamtmittel bewilligt.
C	Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	In der Prioritätsachse C wurden im Berichtszeitraum vier Richtlinien (ESF-Schulförder-, Weiterbildungs- und Ausbildungsrichtlinie sowie die Richtlinie Thüringen Jahr) umgesetzt. Durch die Förderungen sollen u. a. die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit gesteigert werden, die Berufswahlkompetenz erhöht und die berufliche Weiterbildung unter Berücksichtigung der Qualifizierungsbedarfe unterstützt werden. Bei der Umsetzung sind im Berichtszeitraum keine Probleme aufgetreten. Mit einer Teilnehmerzahl von mittlerweile 82.257 entfällt der Großteil – rund 77,2 % - aller geförderten Personen auf die Prioritätsachse C. Entsprechend der thematischen Förderschwerpunkte sind mehr als 88 % Jugendliche im Alter zwischen 14 und 25. Nur in der Weiterbildungsrichtlinie hat die Mehrzahl der Teilnehmenden das Alter von 25 Jahren bereits überschritten. Rund 41 % sind hier bereits über 45 Jahre alt. Auch beim thematischen Ziel „Investition in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen“ kann die finanzielle Umsetzung als fortgeschritten angesehen werden. Rund 121 Mio. Euro Gesamtmittel wurden bereits bewilligt. Darin sind 93,5 Mio. Euro öffentliche Ausgaben. Die Anzahl der Vorhaben hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt (von 529 auf nunmehr gesamt 927, welche bis zum Ende des Berichtszeitraumes gefördert wurden). Dieser Anstieg geht unter anderem auf eine Zunahme der Förderungen im Bereich der Weiterbildungsrichtlinie (2016: 179 Vorhaben; 2017: 255 Vorhaben) zurück.
D	Prioritätsachse D - Technische Hilfe	Für das Erreichen des spezifischen Ziels „Erhalt der Kapazitäten zur effizienten Umsetzung des Operationellen Programms und zur Steigerung der Sichtbarkeit des Europäischen Sozialfonds“ in der Förderperiode 2014 bis 2020 hat die Verwaltungsbehörde im Berichtsjahr vielfältige Maßnahmen ergriffen. Dazu gehören vor allem Informations- und Kommunikationsmaßnahmen, wie beispielsweise Veranstaltungen (Jahreskonferenz, Aktionstag ‚Europa in meiner Region‘, etc.) oder der Internetauftritt des ESF, aber auch die Kofinanzierung von Evaluierungen/Studien und des Berichts- und Informationssystem ESF-DATA. Aus Mitteln der Technischen Hilfe ESF wurden ferner Personalausgaben für einige Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie finanziert, die ausschließlich mit der Umsetzung des Operationellen Programms ESF befasst sind. Das bisher IT-seitig abgebildete bewilligte Mittelvolumen der Prioritätsachse D beläuft sich auf etwas mehr als 1,4 Mio. Euro. Tatsächlich wurden aber bereits Mittel in Höhe von 8,3 Mio. Euro über die Technische

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		Hilfe gebunden. Diese werden zeitnah im IT-System abgebildet. Der wesentliche Teil der Bewilligungen entfällt auf Personalkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Programmierarbeiten z.B. für das Berichts- und Informationssystem ESF-Data und die Finanzierung der Bewilligungsbehörden.

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtwerbende Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						9,00	2,00	7,00				0,00	4,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						21,00	8,00	13,00				7,00	9,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						417,00	202,00	215,00				103,00	106,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						243,00	119,00	124,00				65,00	64,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtwerbende Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	2,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	1,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	84,00	93,00	15,00	16,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	46,00	49,00	8,00	11,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinunternehmen

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2017						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
EI811	Beratene Personen, die sechs Monate nach Abschluss des Projektes tatsächlich gegründet haben	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	59,50%						793,00	0,00	0,00	255,00	0,00	0,00	
EI812	Finanziell unterstützte Gründungen, die nach zwei Jahren noch am Markt sind	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	70,00%						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI811	Beratene Personen, die sechs Monate nach Abschluss des Projektes tatsächlich gegründet haben	Übergangsregionen	538,00	0,00	0,00	450,00	0,00	0,00		88,00	0,00	0,00	88,00	0,00	0,00	
EI812	Finanziell unterstützte Gründungen, die nach zwei Jahren noch am Markt sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI811	Beratene Personen, die sechs Monate nach Abschluss des Projektes tatsächlich gegründet haben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EI812	Finanziell unterstützte Gründungen, die nach zwei Jahren noch am Markt sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				1.721,00	912,00	809,00				484,00	285,00	199,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				415,00	231,00	184,00				129,00	79,00	50,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				412,00	229,00	183,00				147,00	80,00	67,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				157,00	72,00	85,00				46,00	17,00	29,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				1.490,00	821,00	669,00				458,00	244,00	214,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				257,00	157,00	100,00				112,00	70,00	42,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				191,00	118,00	73,00				45,00	31,00	14,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				15,00	10,00	5,00				4,00	4,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				170,00	108,00	62,00				79,00	50,00	29,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				1.845,00	961,00	884,00				571,00	301,00	270,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				1.608,00	893,00	715,00				439,00	258,00	181,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				662,00	355,00	307,00				197,00	112,00	85,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				323,00	143,00	180,00				111,00	55,00	56,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				271,00	31,00	240,00				82,00	12,00	70,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				378,00	244,00	134,00				128,00	90,00	38,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				106,00	69,00	37,00				33,00	19,00	14,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				2,00	2,00	0,00				1,00	1,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				1.121,00	594,00	527,00				346,00	186,00	160,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				2,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				10,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					3.623,00						1.089,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	659,00	328,00	331,00	564,00	290,00	274,00	14,00	9,00	5,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	144,00	74,00	70,00	138,00	74,00	64,00	4,00	4,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	157,00	88,00	69,00	107,00	60,00	47,00	1,00	1,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	68,00	34,00	34,00	42,00	20,00	22,00	1,00	1,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	583,00	315,00	268,00	436,00	253,00	183,00	13,00	9,00	4,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	78,00	43,00	35,00	66,00	43,00	23,00	1,00	1,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	80,00	54,00	26,00	65,00	32,00	33,00	1,00	1,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	6,00	3,00	3,00	4,00	2,00	2,00	1,00	1,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	60,00	37,00	23,00	30,00	20,00	10,00	1,00	1,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	705,00	345,00	360,00	556,00	306,00	250,00	13,00	9,00	4,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	634,00	349,00	285,00	521,00	277,00	244,00	14,00	9,00	5,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	250,00	128,00	122,00	211,00	111,00	100,00	4,00	4,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	117,00	44,00	73,00	94,00	43,00	51,00	1,00	1,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	104,00	10,00	94,00	83,00	7,00	76,00	2,00	2,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	128,00	84,00	44,00	121,00	69,00	52,00	1,00	1,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	38,00	26,00	12,00	34,00	23,00	11,00	1,00	1,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	423,00	210,00	213,00	346,00	193,00	153,00	6,00	5,00	1,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			2,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	1,00			9,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		1.399,00			1.107,00			28,00		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI811	Beratene Gründungsinteressierte	Übergangsregionen	Anzahl	10.470,00			3.609,00	1.951,00	1.658,00	0,34			1.087,00	608,00	479,00
OI812	Finanziell unterstützte Gründungen	Übergangsregionen	Anzahl	1.610,00			14,00	0,00	0,00	0,01			2,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI811	Beratene Gründungsinteressierte	Übergangsregionen	1.390,00	723,00	667,00	1.104,00	601,00	503,00	28,00	19,00	9,00
OI812	Finanziell unterstützte Gründungen	Übergangsregionen	9,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8v

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtberufstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						1,00	0,00	1,00				0,00	1,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						3,00	1,00	2,00				0,00	1,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						5,00	5,00	0,00				5,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						44,00	34,00	10,00				28,00	8,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						3,00	1,00	2,00				1,00	1,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtberufstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	6,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2017						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
EIR21	Unternehmen, die mindestens die Hälfte der Beratungsempfehlungen umgesetzt haben	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	65,00%						83,00	0,00	0,00	20,00	0,00	0,00	
EIR22	Projekte im Bereich FuE, Produktvorbereitung und Vernetzung, in denen die Projektziele vollständig erreicht werden	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	75,00%						13,00	0,00	0,00	13,00	0,00	0,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EIR21	Unternehmen, die mindestens die Hälfte der Beratungsempfehlungen umgesetzt haben	Übergangsregionen	63,00	0,00	0,00	63,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EIR22	Projekte im Bereich FuE, Produktvorbereitung und Vernetzung, in denen die Projektziele vollständig erreicht werden	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EIR21	Unternehmen, die mindestens die Hälfte der Beratungsempfehlungen umgesetzt haben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
EIR22	Projekte im Bereich FuE, Produktvorbereitung und Vernetzung, in denen die Projektziele vollständig erreicht werden	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8v

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				35,00	22,00	13,00				10,00	7,00	3,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				5,00	3,00	2,00				3,00	2,00	1,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				101,00	84,00	17,00				26,00	19,00	7,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				10,00	6,00	4,00				3,00	1,00	2,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				212,00	151,00	61,00				69,00	46,00	23,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				31,00	24,00	7,00				11,00	7,00	4,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				9,00	7,00	2,00				3,00	2,00	1,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				15,00	10,00	5,00				4,00	1,00	3,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				333,00	247,00	86,00				101,00	71,00	30,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				19,00	13,00	6,00				7,00	5,00	2,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				5,00	4,00	1,00				2,00	1,00	1,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				5,00	0,00	5,00				2,00	0,00	2,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				23,00	12,00	11,00				12,00	6,00	6,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				1,00	1,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				63,00	46,00	17,00				17,00	11,00	6,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				18,00						4,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				52,00						14,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				944,00						471,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					348,00						105,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	14,00	7,00	7,00	11,00	8,00	3,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	37,00	32,00	5,00	38,00	33,00	5,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	3,00	3,00	0,00	4,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	115,00	87,00	28,00	28,00	18,00	10,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	5,00	5,00	0,00	15,00	12,00	3,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	5,00	4,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	8,00	6,00	2,00	3,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	158,00	120,00	38,00	74,00	56,00	18,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	11,00	7,00	4,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	2,00	2,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	3,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	9,00	5,00	4,00	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	26,00	19,00	7,00	20,00	16,00	4,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	4,00			9,00			1,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	23,00			15,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	473,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		166,00			77,00			0,00		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI821	Beratene Unternehmen	Übergangsregionen	Anzahl	4.200,00			1.210,00	0,00	0,00	0,29			389,00	0,00	0,00
OI822	FuE-, Produktvorbereitungs- und Vernetzungs-Projekte	Übergangsregionen	Anzahl	355,00			213,00	0,00	0,00	0,60			51,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI821	Beratene Unternehmen	Übergangsregionen	378,00	0,00	0,00	391,00	0,00	0,00	52,00	0,00	0,00
OI822	FuE-, Produktvorbereitungs- und Vernetzungs-Projekte	Übergangsregionen	84,00	0,00	0,00	78,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						418,00	362,00	56,00				86,00	21,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						1.673,00	1.127,00	546,00				356,00	176,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						2.565,00	2.276,00	289,00				590,00	75,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						3.962,00	2.179,00	1.783,00				716,00	560,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	CO01 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Verhältnis	23,00%	%	%	3.962,00	2.179,00	1.783,00	1,00			716,00	560,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						6.399,00	4.260,00	2.139,00				1.301,00	673,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	114,00	24,00	162,00	11,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	413,00	219,00	358,00	151,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	1.021,00	212,00	665,00	2,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	856,00	727,00	607,00	496,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	856,00	727,00	607,00	496,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	1.680,00	927,00	1.279,00	539,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2017						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
EI912	Teilnehmende an Integrations-begleitungs- sowie Stabilisierungsprojekten, die hinsichtlich ihrer Beschäftigungsfähigkeit nach Beendigung des Projektes ihre berufsfachliche und/oder persönliche Situation verbessert haben	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	85,90%						9.313,00	3.997,00	5.316,00	3.513,00	1.483,00	2.030,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI912	Teilnehmende an Integrations-begleitungs- sowie Stabilisierungsprojekten, die hinsichtlich ihrer Beschäftigungsfähigkeit nach Beendigung des Projektes ihre berufsfachliche und/oder persönliche Situation verbessert haben	Übergangsregionen	5.800,00	2.514,00	3.286,00	3.657,00	1.582,00	2.075,00		2.143,00	932,00	1.211,00	2.143,00	932,00	1.211,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EI912	Teilnehmende an Integrations-begleitungs- sowie Stabilisierungsprojekten, die hinsichtlich ihrer Beschäftigungsfähigkeit nach Beendigung des Projektes ihre berufsfachliche und/oder persönliche Situation verbessert haben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	37.220,00	17.536,00	19.684,00	17.310,00	8.240,00	9.070,00	0,47	0,47	0,46	4.634,00	2.326,00	2.308,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				12.725,00	5.916,00	6.809,00				3.478,00	1.725,00	1.753,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				2.579,00	2.422,00	157,00				568,00	528,00	40,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				1.477,00	1.392,00	85,00				490,00	472,00	18,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				311,00	249,00	62,00				64,00	58,00	6,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				3.189,00	1.879,00	1.310,00				901,00	544,00	357,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				1.486,00	816,00	670,00				495,00	290,00	205,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				19,00	17,00	2,00				6,00	6,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				7.916,00	4.518,00	3.398,00				2.140,00	1.199,00	941,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				11.763,00	6.099,00	5.664,00				2.947,00	1.604,00	1.343,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				521,00	294,00	227,00				179,00	109,00	70,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				15.441,00	7.811,00	7.630,00				4.216,00	2.267,00	1.949,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				6.483,00	1.405,00	5.078,00				1.616,00	395,00	1.221,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				5.043,00	616,00	4.427,00				1.257,00	203,00	1.054,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				1.318,00	681,00	637,00				399,00	220,00	179,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				1.195,00	685,00	510,00				319,00	185,00	134,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				2.716,00	2.716,00	0,00				520,00	520,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				204,00	159,00	45,00				70,00	54,00	16,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				5.358,00	3.404,00	1.954,00				1.315,00	805,00	510,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				40,00						3,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				195,00						25,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamteilnehmerzahl					20.200,00						5.266,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	5.482,00	2.692,00	2.790,00	7.194,00	3.222,00	3.972,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	3.937,00	1.884,00	2.053,00	5.310,00	2.307,00	3.003,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	1.170,00	1.124,00	46,00	841,00	770,00	71,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	519,00	487,00	32,00	468,00	433,00	35,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	83,00	70,00	13,00	164,00	121,00	43,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	1.238,00	769,00	469,00	1.050,00	566,00	484,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	504,00	275,00	229,00	487,00	251,00	236,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	6,00	5,00	1,00	7,00	6,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	2.892,00	1.776,00	1.116,00	2.884,00	1.543,00	1.341,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	3.701,00	2.023,00	1.678,00	5.115,00	2.472,00	2.643,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	142,00	87,00	55,00	200,00	98,00	102,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	5.002,00	2.698,00	2.304,00	6.223,00	2.846,00	3.377,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	1.968,00	452,00	1.516,00	2.899,00	558,00	2.341,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	1.502,00	181,00	1.321,00	2.284,00	332,00	2.052,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	404,00	233,00	171,00	515,00	228,00	287,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	366,00	213,00	153,00	510,00	287,00	223,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	1.199,00	1.199,00	0,00	997,00	997,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	90,00	68,00	22,00	44,00	37,00	7,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	1.893,00	1.316,00	577,00	2.150,00	1.283,00	867,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	13,00			24,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	66,00			104,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamteilnehmerzahl		6.735,00			8.199,00			0,00		

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI912	Teilnehmende, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben (einschließlich Alleinerziehende) (Teilmenge von CO01)	Übergangsregionen	Anzahl	19.575,00			6.367,00	1.369,00	4.998,00	0,33			1.589,00	387,00	1.202,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
OI912	Teilnehmende, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben (einschließlich Alleinerziehende) (Teilmenge von CO01)	Übergangsregionen	1.930,00	438,00	1.492,00	2.848,00	544,00	2.304,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9vi - auf örtlicher Ebene betriebene Strategien für lokale Entwicklung

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9vi

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9vi - auf örtlicher Ebene betriebene Strategien für lokale Entwicklung

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2017						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
EI921	Unterstützte Landkreise und kreisfreie Städte, deren Armutsbekämpfungsstrategien von den Kommunalparlamenten beschlossen wurden	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	80,00%						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015								
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt
EI921	Unterstützte Landkreise und kreisfreie Städte, deren Armutsbekämpfungsstrategien von den Kommunalparlamenten beschlossen wurden	Übergangsregionen	0,00			0,00						0,00			0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014					
			kumuliert			Jährlich insgesamt		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
EI921	Unterstützte Landkreise und kreisfreie Städte, deren Armutsbekämpfungsstrategien von den Kommunalparlamenten beschlossen wurden	Übergangsregionen	0,00			0,00		

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9vi - auf örtlicher Ebene betriebene Strategien für lokale Entwicklung

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9vi

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				5,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				45,00						5,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					0,00						0,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			5,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	17,00			23,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00			0,00			0,00		

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9vi - auf örtlicher Ebene betriebene Strategien für lokale Entwicklung

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
O1921	Landkreise und kreisfreie Städte, die bei der Erarbeitung und Umsetzung von Armutsstrategien unterstützt werden	Übergangsregionen	Anzahl	20,00			15,00	0,00	0,00	0,75			3,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
O1921	Landkreise und kreisfreie Städte, die bei der Erarbeitung und Umsetzung von Armutsstrategien unterstützt werden	Übergangsregionen	5,00	0,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen					34.693,00	18.745,00	15.948,00					11.574,00	9.679,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					11.864,00	6.323,00	5.541,00					4.000,00	3.451,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	5.087,00	4.338,00	2.084,00	1.931,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	1.665,00	1.447,00	658,00	643,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2017						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
E1011	Differenz der Anteile ohne Hauptschulabschluss zwischen unterstützten Schwerpunktschulen und allen Schulen des Landes	Übergangsregionen	Verhältnis		Verhältnis	3,50%						9,30%	%	%	9,30%	%	%	
E1012	Unter 25-Jährige, die eine schulische Berufsorientierung mit einem Zertifikat abschließen	Übergangsregionen	Anzahl		Verhältnis	72,00%						34.693,00	18.745,00	15.948,00	21.253,00	11.574,00	9.679,00	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015					
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt	
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer
E1011	Differenz der Anteile ohne Hauptschulabschluss zwischen unterstützten Schwerpunktschulen und allen Schulen des Landes	Übergangsregionen	5,60%	%	%	5,60%	%	%	6,80%	%	%	6,80%	%	%
E1012	Unter 25-Jährige, die eine schulische Berufsorientierung mit einem Zertifikat abschließen	Übergangsregionen	13.440,00	7.171,00	6.269,00	9.425,00	5.087,00	4.338,00	4.015,00	2.084,00	1.931,00	4.015,00	2.084,00	1.931,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014					
			kumuliert			Jährlich insgesamt		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
E1011	Differenz der Anteile ohne Hauptschulabschluss zwischen unterstützten Schwerpunktschulen und allen Schulen des Landes	Übergangsregionen	%	%	%	6,50%	%	%
E1012	Unter 25-Jährige, die eine schulische Berufsorientierung mit einem Zertifikat abschließen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				51.043,00	27.657,00	23.386,00				18.236,00	10.041,00	8.195,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	88.000,00	44.880,00	43.120,00	51.043,00	27.657,00	23.386,00	0,58	0,62	0,54	18.236,00	10.041,00	8.195,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				51.043,00	27.657,00	23.386,00				18.236,00	10.041,00	8.195,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				5.485,00	2.837,00	2.648,00				2.030,00	1.089,00	941,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				5.485,00	2.837,00	2.648,00				2.030,00	1.089,00	941,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				14.333,00	7.559,00	6.774,00				5.048,00	2.685,00	2.363,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				2.226,00	1.285,00	941,00				918,00	550,00	368,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				858,00	536,00	322,00				303,00	199,00	104,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				6,00	3,00	3,00				1,00	0,00	1,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				20.889,00	11.291,00	9.598,00				7.430,00	4.072,00	3.358,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				10,00						4,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				178,00						71,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamteilnehmerzahl					51.043,00						18.236,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	18.576,00	9.941,00	8.635,00	14.231,00	7.675,00	6.556,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	18.576,00	9.941,00	8.635,00	14.231,00	7.675,00	6.556,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	18.576,00	9.941,00	8.635,00	14.231,00	7.675,00	6.556,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	1.975,00	978,00	997,00	1.480,00	770,00	710,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	1.975,00	978,00	997,00	1.480,00	770,00	710,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	5.204,00	2.716,00	2.488,00	4.081,00	2.158,00	1.923,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	842,00	483,00	359,00	466,00	252,00	214,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	227,00	138,00	89,00	328,00	199,00	129,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	3,00	3,00	3,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	7.502,00	4.030,00	3.472,00	5.957,00	3.189,00	2.768,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	3,00			3,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	27,00			80,00			0,00		

CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00	
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00	
	Gesamteilnehmerzahl		18.576,00			14.231,00			0,00	

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
O1011	Geförderte Schwerpunktschulen	Übergangsregionen	Anzahl	31,00			35,00	0,00	0,00	1,13			5,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
O1011	Geförderte Schwerpunktschulen	Übergangsregionen	22,00	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	0,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtberufstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						6.767,00	5.060,00	1.707,00				2.035,00	684,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	CO05 Erwerbstätige, auch Selbständige	Verhältnis	70,00%	%	%	6.767,00	5.060,00	1.707,00	1,18			2.035,00	684,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						470,00	228,00	242,00				80,00	114,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtberufstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	2.421,00	941,00	604,00	82,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	2.421,00	941,00	604,00	82,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	123,00	114,00	25,00	14,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2017					
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert		Jährlich insgesamt		Qualitativ	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015								
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014					
			kumuliert			Jährlich insgesamt		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	34.000,00	20.300,00	13.700,00	8.170,00	5.690,00	2.480,00	0,24	0,28	0,18	3.206,00	2.186,00	1.020,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				486,00	367,00	119,00				192,00	142,00	50,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				999,00	698,00	301,00				364,00	253,00	111,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				111,00	77,00	34,00				57,00	42,00	15,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				5.264,00	3.756,00	1.508,00				2.090,00	1.475,00	615,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				2.795,00	1.857,00	938,00				1.059,00	669,00	390,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				418,00	148,00	270,00				167,00	49,00	118,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				135,00	76,00	59,00				57,00	32,00	25,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				121,00	66,00	55,00				49,00	22,00	27,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				3.105,00	2.275,00	830,00				1.256,00	923,00	333,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				12,00						9,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				292,00						126,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				1.435,00						868,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					8.170,00						3.206,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	3.737,00	2.603,00	1.134,00	1.227,00	901,00	326,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	226,00	168,00	58,00	68,00	57,00	11,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	484,00	334,00	150,00	151,00	111,00	40,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	42,00	29,00	13,00	12,00	6,00	6,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	2.416,00	1.685,00	731,00	758,00	596,00	162,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	1.279,00	889,00	390,00	457,00	299,00	158,00	0,00	0,00	0,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	194,00	76,00	118,00	57,00	23,00	34,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	62,00	37,00	25,00	16,00	7,00	9,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	52,00	34,00	18,00	20,00	10,00	10,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	1.423,00	1.025,00	398,00	426,00	327,00	99,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	2,00			1,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	121,00			45,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	567,00			0,00			0,00		

Gesamtteilnehmerzahl		3.737,00		1.227,00		0,00	
----------------------	--	----------	--	----------	--	------	--

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iii - Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen für alle Altersgruppen im formalen, nicht-formalen und informalen Rahmen, Steigerung des Wissens sowie der Fähigkeiten und Kompetenzen der Arbeitskräfte sowie die Förderung flexibler Bildungswege unter anderem durch Berufsberatung und die Bestätigung erworbener Kompetenzen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
O1022	ab 50jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen	Anzahl	8.500,00			2.200,00	1.494,00	706,00	0,26			808,00	539,00	269,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
O1022	ab 50jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen	1.061,00	709,00	352,00	331,00	246,00	85,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtwerbende Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen					282,00	72,00	210,00					30,00	66,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen					1.505,00	482,00	1.023,00					159,00	354,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen					6.956,00	5.317,00	1.639,00					2.154,00	621,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	CO06 Unter 25-Jährige	Verhältnis	51,30%	%	6.956,00	5.317,00	1.639,00	0,64				2.154,00	621,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					787,00	273,00	514,00					84,00	194,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					1.274,00	793,00	481,00					334,00	184,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtwerbende Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	22,00	72,00	13,00	64,00	7,00	8,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	156,00	341,00	156,00	321,00	11,00	7,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	2.226,00	553,00	937,00	465,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	2.226,00	553,00	937,00	465,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	89,00	151,00	94,00	163,00	6,00	6,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	324,00	151,00	129,00	140,00	6,00	6,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2017							
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015										
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ			
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				269,00	100,00	169,00				85,00	34,00	51,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				180,00	68,00	112,00				64,00	28,00	36,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				3.395,00	1.126,00	2.269,00				857,00	310,00	547,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				494,00	184,00	310,00				126,00	52,00	74,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				19.380,00	15.367,00	4.013,00				4.267,00	3.368,00	899,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	45.100,00	32.836,00	12.264,00	21.256,00	15.276,00	5.980,00	0,47	0,47	0,49	4.832,00	3.433,00	1.399,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				1,00	1,00	0,00				1,00	1,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				17.952,00	13.848,00	4.104,00				4.021,00	3.077,00	944,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				5.074,00	2.738,00	2.336,00				1.185,00	634,00	551,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				18,00	7,00	11,00				3,00	1,00	2,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen				232,00	71,00	161,00				70,00	17,00	53,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen				120,00	43,00	77,00				39,00	12,00	27,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen				3.466,00	2.443,00	1.023,00				865,00	622,00	243,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				1.024,00	756,00	268,00				309,00	243,00	66,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				133,00	92,00	41,00				28,00	18,00	10,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				2,00	0,00	2,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				9.433,00	7.099,00	2.334,00				2.097,00	1.535,00	562,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				23,00						5,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				67,00						16,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					23.044,00						5.209,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	70,00	19,00	51,00	75,00	28,00	47,00	39,00	19,00	20,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	48,00	11,00	37,00	47,00	18,00	29,00	21,00	11,00	10,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	904,00	307,00	597,00	849,00	253,00	596,00	785,00	256,00	529,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	112,00	43,00	69,00	136,00	46,00	90,00	120,00	43,00	77,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	4.973,00	3.846,00	1.127,00	10.072,00	8.121,00	1.951,00	68,00	32,00	36,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	5.533,00	3.873,00	1.660,00	10.003,00	7.665,00	2.338,00	888,00	305,00	583,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	4.665,00	3.490,00	1.175,00	8.888,00	7.133,00	1.755,00	378,00	148,00	230,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	1.279,00	681,00	598,00	2.102,00	1.268,00	834,00	508,00	155,00	353,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	3,00	1,00	2,00	6,00	1,00	5,00	6,00	4,00	2,00
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	Übergangsregionen	68,00	22,00	46,00	50,00	15,00	35,00	44,00	17,00	27,00
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	Übergangsregionen	36,00	13,00	23,00	25,00	9,00	16,00	20,00	9,00	11,00
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	Übergangsregionen	959,00	661,00	298,00	1.498,00	1.110,00	388,00	144,00	50,00	94,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	213,00	162,00	51,00	451,00	332,00	119,00	51,00	19,00	32,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	41,00	28,00	13,00	64,00	46,00	18,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	2.444,00	1.793,00	651,00	4.613,00	3.683,00	930,00	279,00	88,00	191,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	6,00			6,00			6,00		

CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	17,00			17,00			17,00	
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00	
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00	
	Gesamtteilnehmerzahl		5.947,00			10.996,00			892,00	

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
ID	Indikator	Regionenkategorie		2016			2015			2014					
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

Prioritätsachsen für technische Hilfe

Prioritätsachse	D - Prioritätsachse D - Technische Hilfe
-----------------	--

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2017		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
TH1	Publikation Ope-rationelles Programm		Anzahl	1.000,00			1.250,00	0,00	0,00	1,25			0,00	0,00	0,00
TH2	Begleitende Bewertungen		Anzahl	7,00			0,00	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
TH3	Auftaktveranstaltung		Anzahl	1,00			1,00	0,00	0,00	1,00			0,00	0,00	0,00
TH4	Veranstaltungen mit mehr als 250 Teilnehmenden		Anzahl	6,00			2,00	0,00	0,00	0,33			1,00	0,00	0,00
TH5	Treffen des Begleitausschusses		Anzahl	16,00			7,00	0,00	0,00	0,44			2,00	0,00	0,00
TH6	Medieninformation		Anzahl	40,00			41,00	0,00	0,00	1,03			13,00	0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
TH1	Publikation Ope-rationelles Programm		0,00	0,00	0,00	250,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00
TH2	Begleitende Bewertungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TH3	Auftaktveranstaltung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00
TH4	Veranstaltungen mit mehr als 250 Teilnehmenden		0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
TH5	Treffen des Begleitausschusses		1,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00
TH6	Medieninformation		16,00	0,00	0,00	9,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2017 Insgesamt kumuliert	2017 Männer kumuliert	2017 Frauen kumuliert	2017 Jährlich insgesamt	2017 Jährlich insgesamt Männer	2017 Jährlich insgesamt Frauen
A	F	LR-F	Ausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	21.080.588,79					
A	O	LROIA	Beratene Gründungsinteressierte und Unternehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	4.819,00	1.951,00	1.658,00	1.476,00	608,00	479,00
A	O	OI822	FuE-, Produktvorbereitungs- und Vernetzungs-Projekte	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	213,00	0,00	0,00	51,00	0,00	0,00
B	O	CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Number	ESF	Übergangsregionen	17.310,00	8.240,00	9.070,00	4.634,00	2.326,00	2.308,00
B	F	LR-F	Ausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	37.968.227,56					
C	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Übergangsregionen	72.785,00	43.300,00	29.485,00	23.260,00	13.616,00	9.644,00
C	F	LR-F	Ausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	34.999.983,94					

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2016 Insgesamt kumuliert	2015 Insgesamt kumuliert	2014 Insgesamt kumuliert	Anmerkungen
A	F	LR-F	Ausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	6.506.390,78	0,00	0,00	
A	O	LROIA	Beratene Gründungsinteressierte und Unternehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	3.343,00	1.575,00	80,00	
A	O	OI822	FuE-, Produktvorbereitungs- und Vernetzungs-Projekte	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	162,00	78,00	0,00	
B	O	CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Number	ESF	Übergangsregionen	12.676,00	7.194,00	0,00	
B	F	LR-F	Ausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	12.036.298,95	0,00	0,00	
C	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Übergangsregionen	49.525,00	25.190,00	888,00	
C	F	LR-F	Ausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	5.513.917,07	0,00	0,00	

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
A	F	LR-F	Ausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	43.790.000,00			151.037.500,00		
A	O	LROIA	Beratene Gründungsinteressierte und Unternehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	6.895			14.670,00		
A	O	OI822	FuE-, Produktvorbereitungs- und Vernetzungs-Projekte	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	167			355,00		
B	O	CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Number	ESF	Übergangsregionen	18.503			37.220,00	17.536,00	19.684,00
B	F	LR-F	Ausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	62.150.000			218.651.677,00		
C	O	CO06	Unter 25-Jährige	Number	ESF	Übergangsregionen	68.056			133.100,00	77.716,00	55.384,00
C	F	LR-F	Ausgaben	Euro	ESF	Übergangsregionen	72.550.000			229.493.750,00		

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(wie in Anhang II Tabelle 1 in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1011/2014 der Kommission (Muster für die Übermittlung von Finanzdaten) festgelegt)

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungssatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	151.037.500,00	80,00	95.550.599,80	63,26%	75.719.220,31	29.480.244,26	19,52%	4.154
B	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	218.651.677,00	80,00	112.740.679,21	51,56%	111.929.565,61	38.005.041,20	17,38%	342
C	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	229.493.750,00	80,00	120.770.047,39	52,62%	93.479.295,42	34.999.983,94	15,25%	927
D	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	24.965.955,00	80,00	1.494.308,39	5,99%	1.494.308,39	1.318.908,66	5,28%	11
Insgesamt	ESF	Übergangsregionen		624.148.882,00	80,00	330.555.634,79	52,96%	282.622.389,73	103.804.178,06	16,63%	5.434
Insgesamt				624.148.882,00	80,00	330.555.634,79	52,96%	282.622.389,73	103.804.178,06	16,63%	5.434

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	07		01	24	DEG0	9.794.345,27	8.780.419,12	1.052.305,18	16
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	01	07		03	24	DEG0	4.509.332,55	3.593.103,01	1.005.006,03	785
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07		01	24	DEG0	750.856,13	593.152,97	166.439,23	11
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	02	07		03	24	DEG0	4.157.929,69	3.292.660,60	1.270.210,72	1.861
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	01	DEG0	22.050,00	11.025,00	22.050,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01	03	DEG0	12.800,00	6.400,00	12.800,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	03	DEG0	37.295,00	18.647,50	19.595,00	4
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01	04	DEG0	29.435,00	14.717,50	29.435,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	04	DEG0	12.650,00	6.325,00	12.650,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	05	DEG0	17.800,00	8.900,00	17.800,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01	06	DEG0	31.425,00	15.712,50	31.425,00	3
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	06	DEG0	733.935,00	363.242,50	342.705,00	59
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		04	06	DEG0	1.722.016,68	885.983,12	1.097.082,94	25
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		04	10	DEG0	72.000,00	36.000,00		1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01	12	DEG0	11.635,00	5.817,50	11.635,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	12	DEG0	174.710,00	87.355,00	71.055,00	16
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01	13	DEG0	29.320,00	14.660,00	29.320,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	13	DEG0	372.385,00	185.027,50	158.225,00	29
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		04	13	DEG0	15.000,00	7.500,00	15.000,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01	14	DEG0	15.700,00	7.850,00		1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	14	DEG0	63.390,00	31.695,00	9.000,00	5
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	15	DEG0	41.900,00	20.950,00	6.500,00	3
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01	16	DEG0	19.725,00	9.862,50	19.725,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	16	DEG0	1.017.060,00	500.345,00	387.210,00	89
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		04	16	DEG0	1.566.750,00	847.950,00	580.500,00	24
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	18	DEG0	51.685,00	25.842,50	26.685,00	5
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		04	18	DEG0	72.000,00	36.000,00	37.500,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	19	DEG0	153.578,00	75.289,00	87.105,00	16
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	20	DEG0	10.130,00	5.065,00	10.130,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	21	DEG0	17.805,00	8.902,50	17.805,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01	22	DEG0	14.160,00	7.080,00	14.160,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	22	DEG0	573.290,00	282.350,00	198.535,00	43
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		04	22	DEG0	2.089.500,00	1.065.900,12	1.215.000,00	36
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		01	24	DEG0	8.122.874,54	5.598.404,95	2.646.404,23	27
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		03	24	DEG0	13.198.169,24	12.316.397,47	1.850.348,74	22
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	01	07		04	24	DEG0	12.990.843,15	12.990.843,15	3.192.244,03	19
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	01	DEG0	17.700,00	8.850,00		2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01	03	DEG0	14.700,00	7.350,00	14.700,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	03	DEG0	238.605,00	117.452,50	109.475,00	21
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	04	DEG0	121.400,00	60.700,00	44.800,00	10
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		04	04	DEG0	72.000,00	36.000,00	54.000,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	05	DEG0	108.235,00	54.117,50	27.965,00	10
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		04	05	DEG0	132.000,00	66.000,00	81.000,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01	06	DEG0	258.680,00	129.340,00	234.880,00	28
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	06	DEG0	4.203.517,50	2.067.002,50	1.927.975,00	419
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		04	06	DEG0	3.576.750,00	1.840.800,00	2.368.125,00	58
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	07	DEG0	21.800,00	9.000,00		1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		04	07	DEG0	72.000,00	36.000,00	40.500,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	08	DEG0	26.700,00	13.350,00	9.000,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	10	DEG0	46.325,00	23.162,50	34.820,00	4
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01	11	DEG0	25.020,00	12.510,00	25.020,00	7
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	11	DEG0	250.600,00	124.650,00	123.505,00	35
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01	12	DEG0	31.625,00	15.812,50	16.925,00	3
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	12	DEG0	660.910,00	322.810,00	299.865,00	57
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01	13	DEG0	30.660,00	15.330,00	30.660,00	3
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	13	DEG0	704.735,00	352.117,50	345.915,00	66
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		04	13	DEG0	72.000,00	36.000,00		1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01	14	DEG0	7.000,00	3.500,00	7.000,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	14	DEG0	296.115,00	147.657,50	102.340,00	29
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	15	DEG0	34.400,00	17.200,00	17.700,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01	16	DEG0	66.610,00	33.305,00	47.100,00	6
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	16	DEG0	1.014.375,00	501.057,50	388.515,00	89
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		04	16	DEG0	1.603.500,00	832.800,00	1.148.625,00	27
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	19	DEG0	230.945,00	115.222,50	146.300,00	25
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	20	DEG0	68.170,00	34.085,00	50.170,00	5
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	21	DEG0	82.125,00	40.837,50	26.330,00	6
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		04	21	DEG0	72.000,00	36.000,00	55.500,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01	22	DEG0	22.600,00	10.950,00	22.600,00	2
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	22	DEG0	605.770,00	302.005,46	205.190,00	54
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		04	22	DEG0	957.000,00	505.500,00	674.250,00	17
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		01	24	DEG0	2.772.142,24	1.934.258,67	1.098.362,62	10
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		03	24	DEG0	4.212.488,36	3.841.193,72	799.819,46	12
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	02	07		04	24	DEG0	10.293.916,45	10.257.916,45	3.237.721,08	15
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07		06	24	DEG0	178.364,00	178.364,00	178.364,00	1
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07		07	24	DEG0	20.567.929,85	20.557.193,57	7.297.172,95	58
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	01	07		08	24	DEG0	999.420,90	999.420,90	233.464,77	5
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		06	24	DEG0	17.513.148,00	17.505.037,00	7.862.145,60	19
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		07	24	DEG0	52.670.795,73	52.664.638,45	17.061.642,78	169
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	02	07		08	24	DEG0	4.967.064,58	4.967.046,60	1.736.008,96	20
B	ESF	Übergangsregionen	114	01	01	07		02	24	DEG0	6.268.657,90	5.889.659,41	1.656.479,38	19
B	ESF	Übergangsregionen	114	01	02	07		02	24	DEG0	9.575.298,25	9.168.205,68	1.979.762,76	51
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	01	07		07	24	DEG0	14.577.680,30	14.577.430,30	2.054.154,79	73
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07		07	24	DEG0	20.787.014,67	20.781.152,07	4.856.965,67	132
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	02	07		08	24	DEG0	1.216.142,57	1.216.130,32	32.624,41	3
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07		03	03	DEG0	468.552,88	234.276,44	111.298,40	7
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07		03	04	DEG0	2.418.323,32	1.221.622,19	1.263.180,16	62
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07		03	06	DEG0	1.538.772,74	769.386,37	120.572,98	26
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07		03	07	DEG0	3.616.317,40	1.845.139,74	1.585.495,28	48
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	01	07		03	24	DEG0	6.717.522,35	5.074.801,16	113.256,80	91
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07		03	01	DEG0	4.806,40	2.403,20	4.806,40	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07		03	02	DEG0	211.331,20	105.665,60	120.422,40	8
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07		03	03	DEG0	19.848,00	9.924,00	19.848,00	1
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07		03	04	DEG0	351.672,16	175.836,08	129.817,28	12
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07		03	06	DEG0	1.271.002,48	690.574,66	646.134,24	29
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07		03	07	DEG0	2.380.531,74	1.190.265,87	706.384,16	78
C	ESF	Übergangsregionen	117	01	02	07		03	24	DEG0	4.657.054,96	3.549.338,78	108.215,22	162
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07		07	24	DEG0	21.008.624,70	11.143.776,70	6.394.403,49	43
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	01	07		08	24	DEG0	21.848.106,15	17.519.014,61	9.416.229,29	55
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		07	24	DEG0	6.545.570,03	3.403.978,41	1.545.816,55	24

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen							Finanzdaten				
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	02	07		08	24	DEG0	11.131.173,34	9.968.578,92	5.770.358,42	72
D	ESF	Übergangsregionen	121	01	01	07		08	24	DEG0	1.178.862,87	1.178.862,87	1.003.463,14	5
D	ESF	Übergangsregionen	122	01	01	07		08	24	DEG0	264.803,27	264.803,27	264.803,27	3
D	ESF	Übergangsregionen	123	01	01	07		08	24	DEG0	50.642,25	50.642,25	50.642,25	3

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen

1	2	3	4	5	6
Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	Prioritätsachse	Höhe der Unionsunterstützung, die für eine Überkreuzfinanzierung genutzt werden soll, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 3/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)	Höhe der Unionsunterstützung, genutzt im Rahmen der Überkreuzfinanzierung, basierend auf bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 5/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	A	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	B	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	C	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	D	0,00		0,00	

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)	Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)
0,00		0,00	

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Aktuell laufen bereits die folgenden sechs der insgesamt 15 für die Förderperiode 2014 bis 2020 geplanten Evaluierungen:

- Bewertung der Fachkräfterichtlinie
- Bewertung der Integrations- und Aktivierungsrichtlinie
- Bewertung der Armutspräventionsrichtlinie
- Bewertung der Schulförderrichtlinie – Teil Schwerpunktschulen
- Bewertung der Schulförderrichtlinie – Teil schulische Berufsorientierung
- Bewertung der Ausbildungsrichtlinie
- Bewertung Information und Kommunikation
- Zusammenfassende Bewertung im Hinblick auf die Querschnittsziele

Aus den Verzögerungen, welche u.a. aufgrund der Doppelbelastung, welche durch den Abschluss der Förderperiode 2007 und 2013 sowie die umfangreichen Arbeiten zum Anschlag der Förderperiode 2014 bis 2020 entstanden, ergeben sich nach aktuellem Kenntnisstand keine nachteiligen Folgen für die Evaluierungsgegenstände. Bisweilen hat der etwas spätere Evaluierungsbeginn sogar deutliche Vorteile. Bei der Schulförderrichtlinie sind aufgrund des späteren Bewertungsbeginns bereits mehrere Projekte weit fortgeschritten und erlauben so eine bessere Erfassung der durch die ESF-Förderung erreichten Wirkungen. Da gleichzeitig immer noch neue Vorhaben bewilligt werden, kann die Implementierung in den einzelnen Schulen auch jetzt noch gut erfasst werden. Die Forschungsergebnisse können in der Folge ein breiteres Bild einfangen, als dies mit dem ursprünglichen Evaluierungsbeginn möglich gewesen wäre.

Da die meisten Evaluierungen erst im Jahr 2017 begonnen haben, liegen nur vereinzelt Zwischenberichte vor. Im Wesentlichen wurde mit den Vorstudien und den (ersten) Befragungen begonnen, sodass zum nächsten Jahresbericht deutlich umfangreicheres Evaluierungsmaterial zur Verfügung stehen wird. Vorerst liegen nur Zwischenberichte zur Evaluierung der Publizitätsmaßnahmen und zur Armutspräventionsrichtlinie vor.

Zwischenergebnisse Evaluierung Publizität

Die Bewertung der Wirkung der unternommenen Kommunikationsmaßnahmen ist als modulare Evaluierung angelegt. In drei Untersuchungswellen soll über den gesamten Verlauf der Förderperiode bewertet werden, wie bekannt der ESF in Thüringen ist und welche Wirkung die Kommunikationsmaßnahmen bei den Begünstigten, den Multiplikatoren und der breiten Bevölkerung entfalten. Zudem liegt ein Schwerpunkt der Evaluierung auf der Frage, inwieweit die Wahrnehmung der Fördermaßnahmen des ESF mit einer größeren Akzeptanz der EU in Zusammenhang steht.

In Modul I, welches in 2016 und zu Beginn des Jahres 2017 durchgeführt wurde, konnte der Basiswert zur Bekanntheit des ESF in Thüringen ermittelt werden. Modul II und III werden in den Jahren 2018 und 2020 darüber Aufschluss geben, ob die eingesetzten Mittel der Öffentlichkeitsarbeit mit einer Steigerung der Bekanntheit des ESF einhergehen.

Die Ergebnisse des ersten Moduls wurden bereits im letzten Jahresbericht erläutert (Vgl. hierzu Kapitel 12 des Jahresberichtes für das Jahr 2016).

Zwischenergebnisse Armutspräventionsrichtlinie

In dieser Vorstudie der Evaluierung der Armutspräventionsrichtlinie wurde eine Implementationsanalyse der Einführung der Förderung auf Steuerungs- sowie auf Vorhabenebene durchgeführt. Ferner wurde eine Wirkungsanalyse durchgeführt, welche die zum Bewertungszeitpunkt vorliegenden Indizien im Hinblick auf die Wirksamkeit der Förderung nach den Bewertungskriterien Komplementarität, Zielerreichung und sozialem Innovationsgrad untersucht hat.

Die **Implementationsanalyse der Einführung auf Steuerungsebene** kommt zu dem Schluss, dass unter Berücksichtigung des Förderansatzes die Umsetzung auf Vorhabenebene angemessen unterstützt worden ist. Besonders hervorzuheben ist, dass bezüglich der kommunalen Selbstverwaltung das Primat der Führung konsequent berücksichtigt und mit dem Förderansatz ein Kapazitätsaufbau der handelnden Personen und umsetzenden Stellen aktiv unterstützt wird. Während den geförderten Gebietskörperschaften inhaltsbezogen somit nur wenige Vorgaben gemacht werden („letting it happen“), werden sie beim Umsetzungsprozess unterstützt und die Zielerreichung nachgehalten („making it happen“). Die Implementationsanalyse der **Einführung auf Vorhabenebene** hat ergeben, dass maßgebliche Einflussfaktoren in der Umsetzung die gewählten Steuerungs- und Vernetzungs- bzw. Beteiligungsmodelle sein dürften. Diese fallen aufgrund der kommunalen Selbstverwaltung und des u.a. aus diesem Grund verfolgten „letting it happen“-Ansatzes erwartungsgemäß heterogen aus. Insbesondere beim gewählten Steuerungsmodell spielen auch die grundsätzlichen Unterschiede zwischen der Verwaltungsstruktur in einer kreisfreien Stadt und der Verwaltungsstruktur in einem Landkreis eine Rolle. Doch auch innerhalb der Gruppen der kreisfreien Städte und der Landkreise finden sich in Abhängigkeit

bereits bestehender Strukturen und Kapazitäten teilweise sehr unterschiedliche Steuerungsmodelle. Das Vernetzungs- bzw. Beteiligungsmodell wird, so ist zu erwarten, einen Einfluss darauf haben, inwiefern der Umsetzungsprozess ‚fachvernetzend‘ und ‚integriert‘ erfolgt.

Die **Wirkungsanalyse** hat zunächst herausgearbeitet, welche Effekte die Förderung unter der Berücksichtigung anderer Förderprogramme und Regelangebote haben dürfte (**Bewertung der Komplementarität**). Hier wurde deutlich, dass sowohl weitere Richtlinien und Fördergegenstände, insbesondere aus der Prioritätsachse B, aber auch aus anderen Prioritätsachsen des Thüringer ESF-OP 2014 bis 2020, sowie weitere Förderprogramme und Regelangebote des Landes und des Bundes bei der Bewertung der Zielerreichung berücksichtigt werden sollten. Die Erwartung ist, dass durch die Entwicklung und Umsetzung der Armutspräventionsstrategien eine koordiniertere, gezieltere und bedarfsgerechtere – und damit letztendlich effektivere und / oder effizientere – Nutzung anderer Förderprogramme und Regelangebote erreicht werden kann. Dabei geht es vor allem um Förderprogramme und Regelangebote zur Wiederherstellung und Verbesserung der individuellen Teilhabe und Beschäftigungsfähigkeit und zum anderen um Instrumente zur Verbesserung der (sozialen) Infrastruktur und Armutsprävention. Deutlich wurde auch, dass einige geförderte Gebietskörperschaften parallel aus dem Bundesprogramm Bildung integriert gefördert werden, welches in gewissem Maß parallele Aktivitäten in einem anderen Themenschwerpunkt verfolgt. Thematische und organisatorische Schnittstellen zu berücksichtigen wird bei Förderung aus beiden Programmen ein Einflussfaktor auf den Erfolg der jeweiligen Förderung sein.

Im Hinblick auf die **Bewertung der Zielerreichung und Wirksamkeit** wurde zunächst ein Modell entwickelt, welches sowohl die inhaltsbezogenen Ziele (Entwicklung und Umsetzung einer Armutspräventionsstrategie mit dem Ziel der Senkung der Zahl der von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohter Personen) als auch die governance-bezogenen Ziele sowie deren Interdependenzen angemessen berücksichtigt. Auf dieser Basis wurde die bisherige und zu erwartende Zielerreichung und Wirksamkeit beschrieben und bewertet. Die Evaluierung kommt zu dem Schluss, dass die bisherige Zielerreichung positiv zu bewerten ist, auch wenn nicht alle im OP gesetzten quantitativen Ziele erreicht werden können. Darüber hinaus wurde herausgearbeitet, dass die Wirksamkeit hinsichtlich der inhalts- und governance-bezogenen Ziele in hohem Maße von den heterogenen Ausgangssituationen der Gebietskörperschaften abhängig sein dürfte. Dabei ist – zumindest für den Untersuchungshorizont der Hauptstudie bis Ende 2019 - nicht unbedingt zu erwarten, dass alle Gebietskörperschaften in beiden Bereichen die gleichen Fortschritte machen werden. Vielmehr dürfte es in manchen Gebietskörperschaften größere governance-bezogene Fortschritte geben, während in anderen Gebietskörperschaften die inhaltsbezogenen Fortschritte stärker im Vordergrund stehen dürften.

Im Hinblick auf die **Bewertung des sozialen Innovationsgrades** wurde deutlich, dass das Thema in der Einführungsphase wie im OP beabsichtigt in seiner Gesamtheit berücksichtigt wird. Es wurde herausgearbeitet, wie soziale Innovation auf Steuerungsebene auf vielfältige Weise unterstützt wird. In der Hauptstudie wird zu erörtern sein, inwiefern sich dies auf Vorhabenebene manifestiert.

6. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

Im Berichtszeitraum sind keine schwerwiegenden Probleme aufgetreten, die sich auf die Leistungsfähigkeit des Programms bzw. die Umsetzung des Programms auswirken. Die zur Vereinfachung ergriffenen Maßnahmen, wie z. B. die umfangreiche Anwendung vereinfachter Kostenoptionen, entfalten nach aktuellem Kenntnisstand die intendierte Wirkung.

Im Fördergeschäft hat sich gezeigt, dass der große Dokumentationsaufwand bei der Erhebung der KMU-Bewertungsbögen für die angesprochenen Unternehmen problematisch ist. Insbesondere im Kontext von Sensibilisierungsgesprächen und niedrigschwelligen Service-/Beratungsangeboten hinsichtlich der Fachkräftesituation in den Unternehmen erscheint einigen KMU die detaillierte Datenerhebung in Vorbereitung auf das Gespräch für eine prüfsichere Dokumentation zur Erfüllung des KMU-Kriteriums als nicht verhältnismäßig.

Im Berichtsjahr erfolgten seitens der Prüfbehörde ESF gem. Art. 127 Abs. 1 der VO (EU) Nr. 1303/2013 drei Systemprüfungen. Zwei weitere Systemprüfungen wurden begonnen.

Ferner wurden weitere 30 Vorhabenprüfungen gem. Art. 127 Abs. 1 der VO (EU) Nr. 1303/2013 i. V. m. Art. 27 der VO (EU) Nr. 480/2014 durchgeführt. Die geprüften Vorhaben wurden anhand zweier Stichproben ausgewählt. Bei allen Feststellungen handelte es sich um einzelfall- und damit um keine systembedingten Fehler. Von 100 Feststellungen hatten 32 finanzielle Auswirkungen. Die Finanzkorrekturen erfolgten vorhabenbezogen im Rahmen der Rechnungslegung.

Nach Auswertung aller Prüfberichte aus Vorhabenprüfungen liegt die prognostizierte Gesamtfehlerquote bei 1,563 % und somit unter der Signifikanzschwelle gem. Art. 28 Abs. 11 der VO (EU) Nr. 480/2014 i. H. v. 2 %.

Bislang werden die Informationen zu den längerfristigen Indikatoren zwar im Rahmen der Jahresberichterstattung noch nicht übermittelt, die Erfassung der Daten hat jedoch bereits begonnen. Dabei zeigt sich, dass die Stichprobengröße zur Erfüllung der Repräsentativität im Zweifel nicht bzw. nur mit sehr hohen Kosten und hohem Zeitaufwand erfüllbar ist. Die Vorgabe der KOM sieht eine sehr detaillierte Schichtung der zu befragenden Kohorten vor. In Kombination mit relativ kleinen Grundgesamtheiten ergibt sich dadurch, dass die gezogene Stichprobe in vielen Fördergegenständen eine Anzahl an zu befragenden TeilnehmerInnen darstellt, die eigentlich nahe an einer Vollerhebung liegt. So ist es nicht selten der Fall, dass min. 80 %, bei kleineren Teilnehmerzahlen bis zu 100 % der Grundgesamtheit, aller Teilnehmenden befragt werden müssen, damit die Stichprobe als repräsentativ betrachtet werden kann. Die Rücklaufergebnisse sind beachtlich. Gemessen an sozialwissenschaftlichen Standards sind die erreichten Rücklaufquoten sogar herausragend. Somit liegen hinreichend Daten vor, um valide Aussagen treffen zu können, auch wenn die extrem hohen Vorgaben für die Quoten, welche

seitens der KOM gestellt werden, nicht immer vollumfänglich erfüllt sind.

b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

Der Umsetzungsstand bei den meisten Fördergegenständen ist fortgeschritten. Für die Steuerung der Umsetzung wurden in der Förderperiode 2014 bis 2020 Instrumente installiert, um die Erfüllung von Indikatoren zielorientiert zu begleiten. So wird der Umsetzungsstand der Indikatorenziele über die sogenannten Indikatorenberichte kontrolliert, welche die für die Richtlinien zuständigen Fachreferate einmal im Quartal bei der Verwaltungsbehörde vorlegen. Eventuelle Probleme sollen so frühzeitig erkannt werden. Die Erfüllung der Finanzindikatoren wird ebenfalls regelmäßig kontrolliert.

Die Monitoringdaten und die Indikatorenberichte zeigen, dass bei den meisten Indikatoren die Zielwerte bis 2018 erreicht werden. Es wurde jedoch bereits beschrieben, dass der Erfüllungsstand eines Leistungsindikators noch nicht ganz im Soll liegt: Bei den beratenen Gründungsinteressierten aus der Gründerrichtlinie und Unternehmen aus der Beratungsrichtlinie (LROIA) sind bis zum Jahr 2018 6.895 Förderungen als Ziel vorgesehen. Aktuell liegt die Verwirklichungsquote bei 69,9 % (bzw. 4.819 Förderungen). Die Erfüllung des Ziels ist also durchaus noch realistisch. Ein detaillierter Blick auf die Förderung in der Gründer- und Beratungsrichtlinie zeigt, dass einzelne Fördergegenstände bereits intensiv genutzt werden. Die im Jahr 2016 ergriffenen Maßnahmen zeigen erste Erfolge: Die Fallzahlen im Bereich der Beratungs- und Vernetzungsprojekte (BEVEX) lagen im Jahr 2017 mit einer Erfüllungsquote von 103 %, leicht über dem Plan. Und auch bei den Existenzgründerpässen wurde das anvisierte Förderziel für das Jahr 2017 mit 119,20 % übererfüllt. Im Bereich der Gründerprämie, einem in dieser Förderperiode neu eingeführten Fördergegenstand, wurde eine Änderung vorgenommen um die Inanspruchnahme attraktiver zu gestalten. Hier muss abgewartet werden, ob sich diese Änderung in größeren Förderzahlen widerspiegelt. Um die Förderzahlen zu steigern, sollen zudem weitere Werbemaßnahmen durchgeführt werden. Über die Beratungsrichtlinie fließen die beratenen KMU in den Indikator ein. Von den bis 2018 vorgesehenen 1.974 Beratungen haben bereits 821 stattgefunden. Das entspricht einer Verwirklichungsquote von 41,6 %. Die bisherige unterdurchschnittliche Auslastung (jährliches Ziel sind 600 Beratungen) soll durch Optimierung der Förderbedingungen und der Förderverfahren aufgeholt werden.

7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei	Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum Maßnahmen	für die	Durchführung	der verbleibenden	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	-----	-----------	----------------------	----------------------------------	---------	--------------	-------------------	-----------

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	------------------	----------------------	--	-----------

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

10.1. Großprojekte

Tabelle 12: Großprojekte

Projekt	CCI-Nr.	Status GP	Gesamtinvestitionen	Förderfähige Gesamtkosten	Geplantes Datum für Mitteilung/Übermittlung	Datum der stillschweigenden Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission	Geplanter Beginn der Durchführung (Jahr, Quartal)	Geplanter Abschluss	Prioritätsachse/Investitionsprioritäten	Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt	Wichtigste Outputs	Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	Anmerkungen
---------	---------	-----------	---------------------	---------------------------	---	---	---	---------------------	---	--	---	--------------------	--	-------------

Erhebliche Probleme während der Durchführung von Großprojekten und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung.

--

Etwaige geplante Änderungen bei der Auflistung der Großprojekte im operationellen Programm

--

10.2. Gemeinsame Aktionspläne

Fortschritt bei der Durchführung der verschiedenen Phasen der gemeinsamen Aktionspläne

--

Tabelle 13: Gemeinsame Aktionspläne

Titel gemeinsamer Aktionsplan	CCI- Nr.	Phase der Durchführung gemeinsamer Aktionsplan	Förderfähige Gesamtkosten	Öffentliche Unterstützung insgesamt	Beitrag des operationellen Programms zum gemeinsamen Aktionsplan	Prioritätsache	Art gemeinsamen Aktionsplans	des [geplante] Einreichung bei der Kommission	[geplanter] Beginn der Durchführung	[geplanter] Abschluss	Wichtigste Outputs und wichtigste Ergebnisse	Der bescheinigte Gesamtausgaben	Kommission förderfähige	Anmerkungen
-------------------------------------	-------------	--	------------------------------	---	--	----------------	------------------------------------	--	--	--------------------------	--	---------------------------------------	----------------------------	-------------

Erhebliche Probleme und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung

--

TEIL B
IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND
ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT

(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS

(ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
-----------------	---

--

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
-----------------	---

--

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
-----------------	--

--

Prioritätsachse	D - Prioritätsachse D - Technische Hilfe
-----------------	--

--

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

--

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

--

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	Betrag der für die Klimaschutzziele vorgesehenen Unterstützung (EUR)	Anteil der Gesamtzuweisung für das operationelle Programm (%)
A	17.649.050,54	14,61%
Insgesamt	17.649.050,54	3,53%

11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms

12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen

--

12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds

--

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms

14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.

14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.

14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

Wie in der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 in Artikel 27 Absatz 3 ("Inhalt Programme"), in Artikel 96 Absatz 3 Buchstabe e ("Inhalt, Genehmigung und Änderung der operationellen Programme im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘"), in Artikel 111 Absatz 3, in Artikel 111 Absatz 4 Buchstabe d ("Durchführungsberichte im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘") und Anhang 1 Abschnitt 7.3 ("Beitrag von Mainstream-Programmen zu makroregionalen Strategien und Meeresbeckenstrategien") dargelegt, trägt dieses Programm zu einer oder mehreren makroregionalen Strategien und/oder Meeresbeckenstrategien bei:

- EU-Strategie für den Ostseeraum (EUSBSR)
- EU-Strategie für den Donaauraum (EUSDR)
- EU-Strategie für die Region Adria-Ionisches Meer (EUSAIR)
- EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
- Meeresstrategie für den Atlantik (ATLSBS)

14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.

**TEIL C – IM JAHR 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND IM
ABSCHLIESSENDE DURCHFÜHRUNGSBERICHT (Artikel 50 Absatz 5 der Verordnung (EU)
Nr. 1303/2013)**

**15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES
PROGRAMMS (ARTIKEL 21 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 22 ABSATZ 7 DER VERORDNUNG (EU)
NR. 1303/2013)**

16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

--

17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND Vorgenommene Massnahmen — Leistungsrahmen (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen

--

Dokumente

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Dateien	Sendedatum	Absender
--------------	-------------	---------------	-----------------	---------------------	---------	------------	----------

Letzte Validierungsergebnisse

Schwere	Code	Nachricht
Info		Version des Durchführungsberichts wurde validiert.
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /A.8iii-ESF.T.M2016. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /A.8iii-ESF.T.M2017. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /A.8iii-ESF.T.T2016. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /A.8iii-ESF.T.T2017. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /A.8v-ESF.T.M2015. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /A.8v-ESF.T.T2015. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /B.9i-ESF.T.W2015. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 7,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /B.9i-ESF.T.W2016. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 22,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /B.9i-ESF.T.W2017. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 16,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10i-ESF.T.M2016. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 3,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10i-ESF.T.T2015. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 2,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10i-ESF.T.T2016. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 3,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10i-ESF.T.T2017. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10i-ESF.T.W2015. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 2,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10i-ESF.T.W2017. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.T2015. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.T2016.

Schwere	Code	Nachricht
		Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.W2015. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.W2016. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00